

springender Mittelteil mit gekreuzten Grabscheiten besetzt ist, Mittelbau, den unten Voluten, oben Totenköpfe flankieren. Darinnen in vergoldeter Leiste und grauem, profiliertem Rahmen gelbe Inschrifttafel, über der sich das ausladende profilierte Abschlußgebälk im Halbkreise ausbiegt. Im Giebelfelde skulptiertes Wappenschild; auf dem unteren Abschlußgesimse des Mittelecks sitzt ein über Totenkopf trauernder Putto. Inschrift auf eine Meßstiftung zum Dreikönigsaltar des Bürgermeisters Caspar Wilhelmseder. 1748 (Fig. 269).

Fig. 269.

2. Gleicher Aufbau wie 1. Widmungsinschrift auf den Dreikönigsaltar von 1746 und Grabinschriften auf die Stifter: Bürgermeister Caspar Wilhelmseder 1755 und seine Gattin Magdalena Renata, geb. Bergaminin 1767. 3. Ähnlicher Aufbau; im variierten Ablauf eine Kartusche, über der sich das Abschlußgesims ausbiegt; darauf sitzt eine weibliche Gestalt mit einem Buche (Fig. 270). Inschrift über eine Meßstiftung des Bürgermeisters Caspar Wilhelmseder 1749. Alle drei Steine stilistisch zusammengehörig.

Fig. 270.

4. Unter drei; rosa, herzförmige Marmorplatte in grauer Volutenrahmung. Johann Matthias Wilhelmseder. Mitte des XVIII. Jhs.

5. Im Fußboden, zum Teil von der Kanzelstiege verdeckt. Unten im Rundbogenfeld ein Engel, der zwei Wappenschilde hält, oben Inschrift in Rollwerkumrahmung. 1599.



Fig. 269
Bürgerspitalskirche, Grabmal (S. 234)



Fig. 270
Bürgerspitalskirche, Detail vom Grabmal Nr. 3 (S. 234)

6. Durch die Kirchenbänke zum Teil verdeckt. Im sichtbaren Teil skulptiertes Wappenschild mit Hirschkopf. Um 1600.

7. Rote Marmorplatte mit Kelch in vertieftem Felde; Wilhelm Schihr(?) 1611.

8. Graugelbe Platte; Adam Brandtner 1692.

9. Graue Platte; Jos. Alb. Schenauer 1757.

10. Graue Platte mit Reliefwappen in ovalem Felde; Namen abgetreten, 1767.

11. Kleine rosa Platte mit graviertem Kreuze und Datum 1692.

12. Rosa Gruftplatte; abgetreten. XVIII. Jh.

13. Rosa Platte; Maria 1645.

14. Rosa Platte; Magdalena Dorothea Brandnerin 1682.

15. Rosa Stein mit graviertem Kreuze; Eva Hemin 1681.

16. Graue Platte mit Kelch in vertieftem Felde; Johannes Baptista . . . 1742.

17. Graue Platte; Johann Georg Neumayr 1761 und seine Frau Katharina Maria 1753.